

# Amtsblatt Chemnitz

## Interkulturelle Wochen S.2

»Viele Kulturen - Eine Zukunft« ist vom 21.09. bis 06.10. das Motto in Chemnitz.

## Musik S.2

Hochbegabte und besonders geförderte Schüler musizieren zum Konzert »Amadé in spe«.

## Weltalzheimerntag S.3

Sozialamt der Stadt lädt zu einer Veranstaltung mit Information und Hilfe für Betroffene.

## Bundestagswahl S.3

Am Sonntag sind die Chemnitzer aufgerufen, die Abgeordneten des Parlaments zu wählen.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe zehn Ausschreibungen.

## Energie für den Brühl



Vergangene Woche am Brühl: Die geplante Solarthermieanlage wurde vorgestellt und Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm übergab den Fördermittelbescheid über zwei Millionen Euro an Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.



Abbildung: eins energie Foto: Peter Zschage

## Stadionumbau: Stadt erteilt Zuschlag an Generalübernehmerin

Als nächste Schritte stehen die Erstellung der Genehmigungs- und Ausführungsplanung und die öffentliche Vorstellung des Projekts an.

Die Stadt Chemnitz hat den Zuschlag für den Komplettumbau des Stadions an der Gellertstraße am Montag wie vorgesehen an die Bietergemeinschaft BAM Sports GmbH Düsseldorf und BAM Deutschland AG Stuttgart als Generalübernehmerin erteilt. Nach dem Ablauf der Widerspruchsfrist gegen den Entscheid der Vergabekammer ist dies seit heute möglich gewesen. Die BAM/BAM Sports, die für die komplette Planung und Bau- durchführung des Umbaus während des laufenden Spielbetriebs verantwortlich ist, wird jetzt die Genehmigungs- und Ausführungsplanung erarbeiten sowie im Anschluss daran den Bauantrag stellen.

Gemeinsam mit der Generalübernehmerin wird die Stadt Chemnitz das gesamte Projekt demnächst öffentlich präsentieren.

»Ich bin erleichtert, dass es jetzt mit der Vergabe endlich konkret weitergehen kann«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

### Stichwort Stadion

Der Umbau des Stadions an der Gellertstraße soll bei laufendem Spielbetrieb und mit einem Budget von maximal 25 Mio. Euro erfolgen. Geplant ist eine moderne Arena mit 15.000 Plätzen, davon ca. 9000 Sitz- und 6000 Stehplätze einschließlich eines Familienblocks und barrierefreien Plätzen. Bauherrin ist die Stadt Chemnitz. ■

## Einladung zur Bürgerplattform Brühl am Dienstag, den 24. September, 18 Uhr, im Brühlbüro

In das Brühlbüro der Stadt Chemnitz laden Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Brühlmanager Dr. Urs Luczak zum offenen Diskussionsforum zur Zukunft des Brühls ein. Sie freuen sich auf eine rege und offene Diskussion mit Anwohnern, Geschäftsinhabern und interessierten Gästen.

Seit der Etablierung eines Brühlmanagements und der Eröffnung des Brühlbüros im vergangenen Jahr, der Arbeit der Partner und Projektträger am Brühl, hat die Entwicklung dieses Stadtquartiers an Fahrt aufgenommen. Das Interesse an der zukünftigen Gestaltung des Boulevards und seiner

angrenzenden Karrees ist stark gestiegen. Das zeigt sich an den Verkäufen und Sanierungstätigkeiten der Gebäude am Brühl als auch an den Interessenten, Projektträgern und Akteuren vor Ort, die mit unterschiedlichen Ansätzen zur Gestaltung des Quartiers beitragen. Der Brühl ist von großem öffentlichen Interesse und Sehensuchtsort verschiedenster Vorstellungen unterschiedlicher Gruppen.

### Fragen zum Miteinander sollen geklärt werden

Mit der schnellen Entwicklung treffen aber auch unterschiedliche Auffassungen zur zukünftigen Belebung des Quartiers aufeinander. Besonders die Schließung des Clubs Atomino und die Aktivitäten zum Kultursommer haben die öffentliche Diskussion angeheizt. Möglichkeiten nach der Vereinbarkeit von Jugendkultur und Wohngebieten, von städtischer Belebung und dem Anrecht auf ruhige Wohn-

verhältnisse stehen im Mittelpunkt der Debatte. So bleiben die Fragen, welche Form eines innerstädtischen Quartiers, der Stadt Chemnitz und den jeweils Beteiligten vor Ort gerecht wird. Wie entwickeln sich die Quartiere der Stadt im Hinblick auf das Miteinander verschiedener Nutzer und Interessen? Wie ist ein lokaler gesellschaftlicher Aushandlungsprozess im Quartier möglich? Diese und weitere Fragen sollen mit Interessierten, Betroffenen und Anwohnern diskutiert werden. Dazu laden Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Brühlmanager Dr. Urs Luczak ein. Journalistin Marion Tetzner moderiert und begleitet die Diskussionsrunde.

### Fördermittelbescheid übergeben

Vergangene Woche am Brühl: Für die Umsetzung eines energetischen Quartierskonzeptes, welches die eins energie in sachsen gemeinsam mit der

TU erstellte, wurde eine Förderung von zwei Mio. Euro aus dem Städtebauförderprogramm bewilligt. Den Fördermittelbescheid übergab letzte Woche der Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Dr. Michael Wilhelm, zur Aufstockung des Bund-Länder-Programms SOP Brühl-Boulevard für Maßnahmen des energetischen Quartierskonzeptes an Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Die eins energie in sachsen hat gemeinsam mit der TU Chemnitz ein energetisches Quartierskonzept für den Brühl erstellt, das den großflächigen Einsatz von erneuerbaren Energien und den Aufbau eines Niedertemperatur-Fernwärmenetzes vorsieht. Das Konzept wird durch die Stadt Chemnitz, den Bund und Freistaat Sachsen als Pilotprojekt gefördert. Für die Umsetzung wurde eine umfangreiche Förderung aus dem Städtebauförderprogramm SOP – Aktive Orts- und Stadtteilzentren beantragt. Diese ist nun bewilligt worden. ■

## Internationales Tanzturnier

Die Stadthalle Chemnitz ist Austragungsort für ein internationales tanzsportliches Ereignis. Am 21. September von 15 - 19 Uhr wird hier die Europameisterschaft in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen ausgetragen. Die Stadt Chemnitz stiftet den Preis, der von OB Barbara Ludwig überreicht wird.

## Die Geologie des Erzgebirges

Zu diesem Thema gibt es heute, 18.30 Uhr, im Tietz eine Buchvorstellung samt Vortrag des Autors Dr. Ulrich Sebastian. Der Bogen spannt sich von Prozessen am Kontinentalrand des Gondwana-Kontinents über Gesteinsumwandlungen und Erzbildungen bis hin zur Entwicklung unserer heutigen Böden.

## Special Olympics Schwimmfest

In der Schwimmhalle »Am Südring« findet am Samstag von 9 - 18 Uhr das Special Olympics Sachsen Schwimmfest statt. Der Verein zur Förderung von Integration durch Sport e.V. holt den Nominierungswettbewerb für die National Games Düsseldorf 2014 nach Chemnitz.

## Pilzwanderung im Zeisigwald

In der letzten Exkursion des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes in diesem Jahr lädt Peter Welt am 24.09. zur »Pilzkundlichen Wanderung« in den Zeisigwald. Treffpunkt ist 17 Uhr an der Zeisigwaldschänke, wo die Exkursion gegen 19 Uhr auch wieder endet. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Herbstfest im Botanischen Garten

Der Botanische Garten an der Leipziger Straße lädt am 21. und 22.09. jeweils ab 10 Uhr zum Ernte- und Herbstfest ein. Es gibt eine Pilzausstellung, Obstsortenschau mit Bestimmung, Nistkastenbau und Pflanzenbasar. Das Filzen mit Schafwolle kann geübt werden und auch ein Musikprogramm fehlt nicht.

# »Viele Kulturen - Eine Zukunft«

## Interkulturelle Wochen in Chemnitz beginnen am Samstag, 11 Uhr auf dem Neumarkt

Vom 21. September bis 6. Oktober sind 65 Veranstaltungen im Programm der Interkulturellen Wochen. Premiere in Chemnitz hat die Interkulturelle Filmwoche vom 7. - 13. Oktober.

Das gemeinsame Leben von Menschen unterschiedlicher Kulturen ist in Chemnitz alltägliche Praxis. In unserer Stadt rund 8.500 Ausländer aus über 120 Ländern. Sie alle, so erklärt Ausländerbeauftragte Etelka Koboß, begreifen Chemnitz als ihre Heimat und wirken hier an der Mitgestaltung einer gemeinsamen Zukunft mit. Das Zusammenleben von Angehörigen verschiedener Kulturen trifft das diesjährige Motto der Interkulturellen Wochen: »Viele Kulturen – Eine Zukunft«.

Um Themen wie Migration und Integration, Gemeinschaft und Vielfalt, Willkommenskultur und Multikulturalität, Integration und Inklusion authentisch werden zu lassen, lädt die Chemnitzer Ausländerbeauftragte Etelka Koboß stellvertretend für die Stadt Chemnitz gemeinsam mit Vereinen, Verbänden, Bildungsträgern und vielen anderen in diesem Jahr zu zwei Veranstaltungsreihen ein: Zu den Interkulturellen Wochen und erstmalig zur Interkulturellen Filmwoche vom 7. bis 13. Oktober 2013.

Die Auftaktveranstaltung findet in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Schirmherrin der Interkulturellen Wochen und des Sächsischen Ausländerbeauftragten, Professor Dr. Martin Gillo, am Samstag auf dem Neumarkt statt. Von 11 bis



Die Tänzer und Musiker aus Amazonien begeisterten mit ihrem temperamentvollen Auftritt zu den Interkulturellen Wochen im letzten Jahr. Foto: Stadt Chemnitz

19.30 Uhr gibt es hier ein Bühnenprogramm mit und für Menschen vieler Nationen - entwickelt, vorbereitet und zusammengestellt vom Frauenzentrum Lila Villa, des Vereins akCente e. V., der AG In- und Ausländer e. V und von engagierten Einzelpersonen.

### Innenstadt verwandelt sich in einen Basar

»Unsere Stadtmitte wird an diesem Tag zu einem großen, farbenprächtigen Basar, auf dem sich jede Menge Inspirationen, ein einzigartiges Bühnenprogramm und kulinarische Köstlichkeiten finden lassen. An Informati-

onsständen der Vereine, Verbände, Initiativen und Organisationen, der Arbeit mit, für und von Migrantinnen und Migranten kann man sich über die vielfältigen Angebote in der Stadt Chemnitz informieren. Das abwechslungsreiche Programm verspricht einen unterhaltsamen Tag für die ganze Familie«, so Etelka Koboß.

Einen stimmungsvollen Höhepunkt versprechen dabei Line-Dance-Aktionen mit Flashmob und Wappentanz, die im Rahmen des Line-Dance-Weltrekordversuches in der Messe Chemnitz geplant sind, organisiert von den Ikarus Line Dancers Chemnitz, den Bowling

Ranch Line Dancers aus Oelsnitz/Erzgebirge und den Lucky Train Line Dancers aus Aue/Schneeberg.

Die zweiwöchige Veranstaltungsreihe der Interkulturellen Wochen 2013 in Chemnitz fördert die Begegnung und den Austausch zwischen der Mehrheitsgesellschaft und den Migranten und setzt Musik und Kunst als Brücke und Sprachrohr zwischen den Kulturen ein. Insgesamt stehen 65 Veranstaltungen im Programm der Interkulturellen Wochen.

Dazu gehören sieben Ausstellungen, fünf Theateraufführungen und vier Konzerte sowie Liederabende, sieben Veranstaltungen mit literarischen Be-

gegnungen und eine Veranstaltung zum Themenkomplex Malen und Gestalten, 15 Begegnungsveranstaltungen, die mit Ländern, Kulturen und kulinarischen Entdeckungen näher bekannt machen, sieben Feste und Spielangebote und vieles mehr.

### Erstmals Interkulturelle Filmwoche

Im Anschluss an die Interkulturellen Wochen wird das Thema mit der erstmals in Chemnitz veranstalteten Interkulturellen Filmwoche weitergeführt. Für das Projekt hat der Autor, Filmhistoriker und Journalist Claus Löser die Schirmherrschaft übernommen. Organisator der Filmwoche ist die AG In- und Ausländer e. V. in Kooperation mit der Ausländerbeauftragten der Stadt Chemnitz.

Präsentiert werden im CineStar Chemnitz, im Weltecho sowie weiteren Veranstaltungsorten unterhaltsame und anspruchsvolle interkulturelle Filme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

In Kooperation mit weiteren Partnern werden dabei auch Gespräche und Diskussionsrunden mit Filmemachern und Protagonisten stattfinden.

Etelka Koboß: »Wir freuen uns sehr auf diese Filmwoche. Willkommen zu sagen ist eine gute alte Tradition. Seien Sie recht herzlich Willkommen bei unseren vielfältigen interkulturellen Veranstaltungen und erfüllen Sie die Kultur des Willkommens mit Leben.« Das komplette Programm der Interkulturellen Wochen 2013 und der Interkulturellen Filmwoche steht im Netz unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

Kontakt für Rückfragen: Ausländerbeauftragte c/o Stadt Chemnitz, Sozialamt, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, ☎ 0371 488 5047, E-Mail: [auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

## Schauspiel-Eröffnungsfest

Noch bevor für das neue Team am Schauspielhaus die erste Premiere über die Bühne geht, präsentiert es am 21. September eigens zusammengestellte Ausschnitte aus den neuen Stücken beim großen Eröffnungsfest. Von 15 bis 18 Uhr erwartet das jüngste Publikum ein buntes Kinderfest mit Fußball, Tischtennis, Spielen, Kinderschminken und vielen weiteren Attraktionen. Beim Kinderfest gibt es im Foyer am Stand des Rüstmeisters auch Rüstungen, Schwerter und anderen Waffen aus der Requisite zu sehen und im Figurentheater steht ein Zelt, darin wird vorgelesen.

Um 19.30 Uhr öffnet sich dann der Vorhang der Großen Bühne für die Vorschau auf die Inszenierungen der neuen Spielzeit. Danach beginnt eine Party mit Live-Musik. Im Foyer spielt ab 21.30 Uhr die Band »King Kreole« und im »Exil« legt DJ Little T auf. ■

## Preisträger und Mozartkinder gemeinsam im Konzert in der Villa Esche

In der Villa Esche findet am 26. September, 19 Uhr eine Veranstaltung der Musikschule, der Villa Esche und der Sächsischen Mozartgesellschaft statt.

Hochbegabte und besonders geförderte Schüler musizieren in dem Konzert »Amadé in spe« in der Villa Esche in Anerkennung ihrer erfolgreichen Ausbildung und Teilnahme am diesjährigen Bundes- und Landeswettbewerb »Jugend musiziert«. Herausragend musizierte z.B. die Fagottistin Anne Nowack zu ihrem »mit Auszeichnung« absolvierten Oberstufenabschluss, welche seit Anfang September mit vier anderen Praktikanten das Konzert vorbereitet und moderieren wird. Des weiteren werden das ausgezeichnete Winkler-Quartett, die

# Amadé in spé



Fagottistin Anne Nowack schnitt herausragend zum Bundes- und Landeswettbewerb »Jugend musiziert« ab. Foto: Mozartgesellschaft

Flötistin Helene Winkler und der Pianist Jonas Otte sowie die »Mozartkinder« Marius Ingensiep (Klavier) und Kim Winter (Violine) zu hören sein. Auch Musikschuldirektorin Nancy Gibson und Klavierlehrerin Gabriele

Ratzmann gestalten eine Improvisation um den kürzlich erst restaurierten Henry-van-de-Velde-Gong der Villa Esche.

Karten sind unter ☎ 69 49 444 oder [info@m Mozart-sachsen](mailto:info@m Mozart-sachsen) erhältlich. ■

## Vortrag über das Tietz

Die nächste Veranstaltung der Reihe »Das Stadtarchiv lädt ein« findet morgen, 18 Uhr in der Jugendherberge »eins«, Getreidemarkt 1, statt. Historiker und Publizist Dr. Jürgen Nitsche spricht über »100 Jahre Tietz«.

Am 23. Oktober 1913 eröffnete das einst eleganteste Kaufhaus in Sachsen. Architekt war Wilhelm Kreis. Das Haus erlebte seitdem eine bewegte Geschichte. Bei der Bevölkerung erfreute es sich von Anfang an großer Beliebtheit. In der NS-Zeit wurde die Firma Tietz »arisiert«. Arisierung nannten die Nationalsozialisten den Raub des Besitzes von Menschen jüdischen Glaubens in der Zeit von 1933 bis 1945. Der Geschäftsführer Hermann Fürstenheim wurde in der Pogromnacht ermordet. Nach 1945 erfolgte mit dem »Erzgebirgischen Warenhaus« (ERWA) ein Neuanfang. Nach dem Wiederaufbau 1963 war es Teil der Centrum-Warenhäuser in der DDR, nach der Wiedervereinigung Teil der Kaufhof-Kette. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. ■

# Wahl des 18. Bundestages

**Am kommenden Sonntag findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. 201.300 Chemnitzer sind aufgerufen, die Abgeordneten des Parlaments zu wählen. Jeder Wähler hat eine Erst- und eine Zweitstimme.**

kommunale Einrichtungen, auch Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren. Den ordnungsgemäßen Ablauf in den Chemnitzer Wahllokalen stellen in 161 allgemeinen

Wahlvorständen 1800 ehrenamtliche Wahlhelfer sicher. Die Feststellung der Briefwahlergebnisse liegt in den Händen von 26 Briefwahlvorständen. Am 22. September, dem Wahlsonn-

tag, können interessierte Bürgerinnen und Bürger in einer Live-Präsentation den Eingang der Wahlergebnisse der Bundestagswahl in Chemnitz im Rathaus am Markt verfolgen. Im Stadtverordnetensaal des Rathauses in der 2. Etage werden auf einer Großprojektion ab 18 Uhr dann die Schnellmeldungsergebnisse öffentlich präsentiert, die aus den 161 allgemeinen Chemnitzer Wahlbezirken und den 26 Briefwahlbezirken für die Bundestagswahl übermittelt werden. Gegen 19.30 Uhr bis 20 Uhr ist mit einem vorläufigen Ergebnis zu rechnen. Der Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 162 Chemnitz tritt zu seiner öffentlichen Sitzung für die Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 25. September 2013, 10 Uhr im Rathaus, Markt 1, Beratungsraum 118 zusammen. Alle Informationen zu den Bundestagswahlen in Chemnitz stehen im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).



Zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages sind 201.300 Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufgerufen.   
 Abbildung: Uwe Schlick/Pixelio

Im Wahlkreis 162 Chemnitz stellen sich 8 Wahlkreisbewerber, die sich um ein Direktmandat für den Bundestag bewerben, zur Wahl. Die Direktbewerberin bzw. der Direktbewerber, der den Wahlkreis im nächsten Bundestag vertreten wird, wird mit der Erststimme gewählt. Außerdem stellen sich im Freistaat Sachsen 12 Parteien mit ihren Landeslisten zur Wahl. Die Stimmenverteilung für die Landeslisten bestimmt die Sitzverteilung im nächsten Bundestag. Für die Wahl nach Landeslisten die Sitzverteilung ist die Zweitstimme ausschlaggebend. Um 8 Uhr öffnen in Chemnitz am Sonntag die insgesamt 161 Wahllokale in 71 Objekten. Darunter befinden sich neben Schulgebäuden zahlreiche kommunale und nicht-

## Terminvergabe über Behördennummer 115

Zur Verkürzung von Wartezeiten können Bürgerinnen und Bürger, die sich an die Meldebehörde der Stadt Chemnitz wenden möchten, vorab einen Termin über die Behördenrufnummer 115 reservieren lassen. Termine werden nur für den Bereich der Meldebehörde im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz für folgende Leistungen vergeben:

- Anmeldung Wohnsitz bei Zuzug nach Chemnitz sowie Ummeldung Wohnsitz innerhalb von Chemnitz
- Beantragung Personalausweis, Reisepass und Kinderreisepass
- Beantragung Führungszeugnis
- Beantragung Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Vergeben werden Termine für folgende Zeiten:



Montag 8.30 Uhr – 11.50 Uhr,  
Dienstag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr und 13.30 Uhr – 17.50 Uhr,  
Donnerstag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr und 13.30 Uhr – 17.50 Uhr,  
Freitag: 8.30 Uhr – 11.50 Uhr

Für Mittwoch und Samstag erfolgt keine Terminvergabe. Damit für die Bearbeitung der jeweiligen Angelegenheit ausreichend Zeit durch den jeweiligen Mitarbeiter der Meldebehörde eingeplant werden kann, wird bei der Terminreservierung darum gebeten, die gewünschten Leistungen anzugeben. Die vereinbarten Termine sollten bitte eingehalten werden. Bei Verspätung wird der Termin hinfällig. Sollte ein vereinbarter Termin nicht mehr benötigt werden, wird um rechtzeitige Absage gebeten. Der Service Terminvergabe über die D 115 wird seit Mitte Juli 2012 durch das Bürgeramt der Stadt Chemnitz angeboten.

## Aktionen zum Mobilitätstag

Zum Mobilitätstag am 20. September von 10 bis 14 Uhr auf dem Neumarkt werden Herausforderungen des Alters durch einen GERontologischen Testanzug erlebbar und die Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten direkt am Bus demonstriert. Weitere Angebote sind das Mobilitätstraining der CVAG, 13 Uhr Fahrradversteigerung durch das Fundbüro der Stadt Chemnitz sowie auch die Einladung zu einer barrierefreien Innenstadtführung für mobilitätseingeschränkte Menschen, die bei Bedarf durch Gebärdensprachdolmetscher begleitet wird.

## Den Weg gemeinsam gehen

### Veranstaltung zum Weltalzheimertag - Betreuungsservice jetzt anmelden

**Sozialamt der Stadt Chemnitz und die Alzheimergesellschaft laden pflegende Angehörige und Interessierte zur Veranstaltung anlässlich des Weltalzheimertages am 21. September von 9.30 bis 15 Uhr ins Clubkino Siegmär ein.**

Pflegende Angehörige, Interessierte sowie Fachleute haben die Möglichkeit, sich am Samstag, 21. September zwischen 9.30 und 15 Uhr »aus erster Hand« über entlastende

Angebote und mögliche Hilfen zu informieren. Die Veranstaltung findet am 21. September von 9.30 bis 15 Uhr im Clubkino Siegmär, Zwickauer Straße 425, statt. Neben Informationsständen erhalten Interessierte auch filmische Einblicke aus der Sicht von drei Chemnitzer Seniorinnen, die als Laienregisseure und bislang ohne Bezug zum Thema Demenz verschiedene Angebote »unter die Kameralinse« genommen haben. Entstanden sind spannende Filmsequenzen, die im Programm dieser Veranstaltung uraufgeführt werden. Welche Veränderung Demenz auf das kreative Schaffen eines Künstlers hat, zeigt eine bewegende Ausstellung des mit 60 Jahren erkrankten

und 1992 verstorbenen Künstlers Carolus Horn, einem der bekanntesten Werbegraphiker Deutschlands. Die Veränderungen, die Carolus Horn während seiner Demenzerkrankung erfuhr, zeigen sich besonders deutlich in seinen »Rialto-Bildern«, die sich innerhalb der fortschreitenden Krankheit stark veränderten.

### Betroffene erhalten Unterstützung

Gegenwärtig sind in Deutschland etwa 1,4 Mio. Menschen an Demenz erkrankt, Tendenz steigend. Fast jeder kennt inzwischen in seinem mittelbaren oder unmittelbaren Umfeld einen solchen Krankheitsfall.

Kann man mit anfänglichen Gedächtnisstörungen noch gut umgehen, benötigen Betroffene und Angehörige zunehmend Unterstützung und besondere Hilfen, um den Alltag zu meistern. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind zur Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Angehörigen von Pflegebedürftigen den Besuch zu erleichtern oder überhaupt zu ermöglichen, wird ein Betreuungsservice angeboten. Das Sozialamt bittet hierfür um Anmeldung. Ansprechpartnerin ist Grit Heinig, ☎ 0371/488 5552, E-Mail: [senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de](mailto:senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de)

## 18 neue Stolpersteine für Chemnitz

Es ist ein Projekt gegen das Vergessen. »Stolpersteine« lassen die Menschen in Chemnitz bereits an 63 Orten innehalten.

Eingelassen in den Bürgersteig, erinnern die Gedenksteine an tragische Schicksale von Mitbürgern, die während des nationalsozialistischen Regimes verfolgt, deportiert, ermordet oder in den Tod getrieben wurden.

10 mal 10 Zentimeter kleine Messingtafeln auf den Steinen geben Auskunft über Namen und die wichtigsten Lebensdaten dieser Menschen und markieren ihre letzten Wohn- oder Wirkungsstätten.

Am 25. September, 9 Uhr, beginnt an der Henriettenstraße 50 die Verlegung 18 weiterer Stolpersteine in Chemnitz. Der Kölner Künstler und Initiator des Projektes, Gunter Demnig, wird von Bürgermeister Philipp Rochold und von Bürgern begleitet, die mit einer Patenschaft die Steine, deren Finanzierung und Ver-

legung ermöglichten. Nicht jeder Pate kann persönlich vor Ort sein. Zum Beispiel David und Juliette Mendelovits aus Australien, die für den Gedenkstein zu Ehren ihres Großvaters Bruno Heidenheim die Patenschaft übernahmen. Der Kaufmann Bruno Heidenheim (geb. 1885) wurde im Herbst 1940 zur Zwangsarbeit verpflichtet, was seine schwere Erkrankung und schließlich seinen Tod am 24.12.1940 zur Folge hatte. Zur Verlegung des Steins reist der 81-jährige Neffe Till Heidenheim aus Lübeck an. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, eine Patenschaft zu übernehmen. Ansprechpartner ist Enrico Hilbert vom VVN-BdA Chemnitz e.V., Rosenplatz 4, 09126 Chemnitz, ☎ 0371/538 2719. Ansprechpartner für das Projekt bei der Stadt Chemnitz ist Andreas Liese, Bürgermeisteramt, ☎ 0371 488-1523, E-Mail: [andreas.liese@stadt-chemnitz.de](mailto:andreas.liese@stadt-chemnitz.de)

## Weitere Schulbaumaßnahmen starten

Im September gehen an fünf Schulen die Baumaßnahmen des Sonderprogramms in die Umsetzung.

**Brüder-Grimm-Grundschule** Dach- und Fassadensanierung sowie Errichtung eines zweiten baulichen Rettungswegs, investiert werden 2,8 Millionen Euro, davon sind knapp 1,12 Millionen Fördermittel. Baubeginn 39. Kalenderwoche  
**Baumgartenschule Grüna – Grundschule** Dach- und Fassadensanierung, teilweise Innensanierung und barrierefreier Ausbau, investiert werden reichlich 2,2 Millionen Euro, davon sind rund 882 Tausend Euro Fördermittel. Baubeginn 39. Kalenderwoche  
**Grundschule Einsiedel** Fassadensanierung und Brandschutzmaßnahmen, zweiter baulicher Rettungsweg, investiert werden rund 1,5 Millionen Euro, davon sind knapp 580 Tausend Fördermittel.

Baubeginn 38. Kalenderwoche  
**Sporthalle Pablo-Neruda-Grundschule** Dach- und Fassadensanierung sowie der Umkleide- und Sanitärbereiche, hier werden investiert werden 700 Tausend Euro, davon sind 280 Tausend Euro Fördermittel. Baubeginn 38. Kalenderwoche  
**Grundschule Ebersdorf** Maßnahmen des bautechnischen Brandschutzes – investiert werden 350 Tausend Euro, davon sind knapp 140. Tausend Euro Fördermittel. Der Herstellungsbeginn der Treppenkonstruktion in der Werkstatt ist in der 38. Kalenderwoche, Montagetermin vor Ort in der 43. Kalenderwoche in den Herbstferien. Der tatsächliche, taggenaue Baustart kann durch die Stadt Chemnitz noch nicht benannt werden. Den Unternehmen steht für den Beginn der Arbeiten eine Frist innerhalb von 14 Werktagen zu. Baubeginn ist in den Herbstferien.

## Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

Montag, den 23.09.2013, 19:00 Uhr,  
 Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	vom 03.06.2013 und 25.06.2013	7. Informationen des Ortsvorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Einwohnerfragestunde	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –	5.1. Vorlagen zur Einbeziehung	
	5.1.1. 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz	<b>Bernd Gerlach // Ortsvorsteher</b>
	<b>Vorlage: B-160/2013</b>	
	<b>Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</b>	
	6. Beratung zu Bauanträgen	

## Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 24.09.2013, 19:30 Uhr, Beratungsraum,  
 Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	Bauvorhaben- Gemarkung Klaffenbach- Flurstück 4/2
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5.1. Vorlagen zur Einbeziehung	8. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1.1. 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz	9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 27.08.2013	<b>Vorlage: B-160/2013</b>	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
4. Einwohnerfragestunde	<b>Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</b>	
	6. Stellungnahme zum Bauantrag- Gemarkung Klaffenbach- Flurstück 58	<b>Andreas Stoppe // Ortsvorsteher</b>
	7. Stellungnahme zur Beteiligung des Ortschaftsrates zum	

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 25.09.2013, 19:00 Uhr, Sitzungssaal,  
 Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

<b>Tagesordnung:</b>	4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss	7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.1. Vorlagen zur Einbeziehung	8. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1.1. 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 28.08.2013	<b>Vorlage: B-160/2013</b>	
	<b>Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15</b>	<b>Dr. Peter Neubert // Ortsvorsteher</b>
	5. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel	
	6. Informationen des Ortsvorstehers	

## Widmung des neuen Teiles der „Unritzstraße“, Gemarkung Niederrabenstein

(Az: 66.13/Mé/66.14.03/470/13)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass die auf den Flurstücken T.v. 647 und 646 gelegene Straße in der Gemarkung Niederrabenstein gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als Ortsstraße gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Gesamtlänge der neuen Straße beträgt ca. 900 m. Die auf den Flurstücken T.v. 647, 648 und 337/6 gelegenen Verkehrsflächen werden auf der Grundlage des gleichen Ge-

setzes zu beschränkt-öffentlichen Wegen mit der Widmungsbeschränkung „nur Fußgänger“ verfügt. Diese Gehwege haben eine Gesamtlänge von ca. 87 m. Der neue Teil der „Unritzstraße“ mit seinen Gehwegen ist auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 93/16 entstanden und erfüllt mit der Widmung seine öffentliche Zweckbestimmung. Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
 Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 29.08.2013  
**Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin**

## Widmung eines neuen Teiles des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1236 als Anbindung an die „Gottfried-Keller-Straße“, Gemarkung Schloßchemnitz

(Az: 66.13/Mé/66.14.03/467/13)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass eine Teilfläche des Flurstückes Nr. 214/62 in der Gemarkung Schloßchemnitz gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als beschränkt-öffentlicher Weg mit der Widmungsbeschränkung „Fußgänger“ gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Der neue Wegeabschnitt bindet an den bereits bestehenden fußläufigen Weg Nr. 1236 ab der „Beyerstraße“ an die „Gottfried-Keller-Straße“ der Gemarkung Schloßchemnitz an. Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
 Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 04.09.2013  
**Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin**

## Einziehung des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 1355 zwischen der „Hauptstraße“ und der Straße „Am Lehngut“, Flurstück T.v. 270/29, Gemarkung Euba

(Az: 66.14.04/271/07)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 270/29 gelegenen beschränkt-öffentlichen Weg Nr. 1355 in der Gemarkung Euba gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Weg hat eine Länge von ca. 218 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).  
 Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 03.09.2013  
**Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin**

## Information

**Widmung der „Fraunhoferstraße“, Gemarkung Chemnitz und Altchemnitz**  
 Az: 66.13/Mé/66.14.03/374/11

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 28 vom 10. Juli 2013 hat die Widmung der

„Fraunhoferstraße“ (Gemarkung Chemnitz und Altchemnitz) zur Ortsstraße am 11.08.2013 Bestandskraft erlangt.

**Härtwig // Abteilungsleiterin Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben**

## Ausschreibungen

### Vergabe-Nr. 31/17/13/019

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Genkel, Markt 1, 09111 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax:

488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A  
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich  
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag Wäscheleistungen für Feuerwehr und Rettungsdienst der Feuerwehr über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr  
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein  
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /31/17/13/019: Beginn: 01.01.2014, Ende: 31.12.2016;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 29.10.2013, 10.00 Uhr Bindefrist: 04.12.2013  
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: -Eigenerklä-

rung über artgleiche Referenzen, -Eigenerklärung zum Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung, Eigenerklärung über die Einhaltung der Bestimmungen Bundesseuchengesetzes  
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /31/17/13/019: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.  
 Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 26.09.2013, Abholung/Versand: 04.10.2013,

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX  
 Verwendungszweck: 18507449, 31/17/13/019  
 n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien: 100 % niedrigster Preis Der Zuschlag wird auf die zwei wirtschaftlichsten (Wertungskriterium 100 % Preis) Angebote erteilt.

### Vergabe-Nr. 31/31/13/105

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und

Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A  
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich  
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: nach Rücksprache mit Zentralen Verwaltungsdienste und Beschaffung, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Kauf eines Transporters mit Hubarbeitsbühne (max. 12 m) für den Fuhrpark der Stadt Chemnitz  
 f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein  
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /31/31/13/105: Beginn: 11/2013, Ende: 03/2014;  
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 15.10.2013, 10.00 Uhr Bindefrist: 19.11.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 l) Geforderte Eignungsnachweise: keine  
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /31/31/13/105: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht

berücksichtigt. Anforderung bis: 26.09.2013, Abholung/Versand: 02.10.2013. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX  
 Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/105  
 n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 100 % Preis

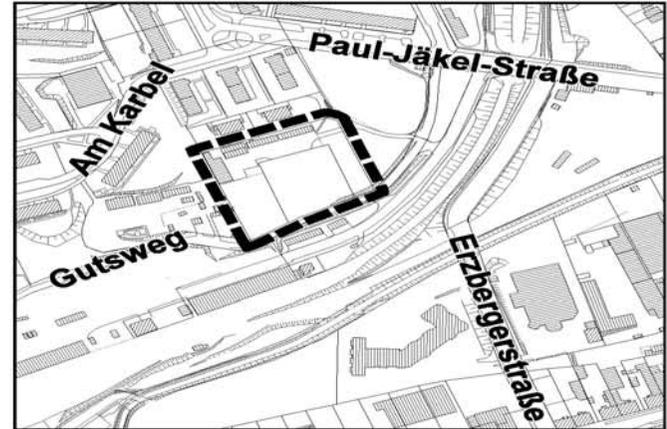
## Öffentliche Bekanntmachung: Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12/14 „Wohnbebauung Am Karbel“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 10.09.2013 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12/14 „Wohnbebauung Am Karbel“ mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.  
 Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.  
 Dementsprechend wurde von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.  
 Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von

der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.  
 Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom **26.09.2013 bis 25.10.2013** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr  
 Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456

abgegeben werden.  
 Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.  
 Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 11.09.2013  
 gez. **Börries Butenop** //  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12/14 "Wohnbebauung Am Karbel"**  
 Gemarkung: Altendorf



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/721

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 c) Art des Auftrags: Komplettisanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 21: Heizungsinstallation  
 - 1 Hackschnitzkessel ca. 50 kW einschl. Brennstoffförderung  
 - ca. 12 m Schornsteinsanierung mit Edelstahlrohr  
 - 1 Multifunktionspeicher 1500 l  
 - ca. 140 m Rohrleitungen Stahl, schwarz bis DN 50  
 - ca. 540 m Rohrleitungen Präzisionsstahlrohr, verzinkt bis DN 50  
 - 5 Beimischgruppen mit Pumpen und Armaturen  
 - ca: 720 m<sup>2</sup> Fußbodenheizung  
 - Montage von 13 beigestellten Heizkörpern  
 - ca. 55 Kernbohrungen bis 130 mm Durchmesser  
 - komplette Regelung  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 21/17/13/721: Beginn: 11.12.2013, Ende: 19.06.2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 21/17/13/721: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.

2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/721 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 17.10.2013, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 21/17/13/721:

17.10.2013, 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 29.11.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/889

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Kindertagesstätte, Fassadensanierung, Haustechnik, Teilsanierung  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Alfred-Neubert-Straße 55/57, 09123 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 12: Fliesenarbeiten  
 - ca. 30 m<sup>2</sup> Untergrund vollflächig spachteln  
 - ca. 120 m<sup>2</sup> Wandfliesen liefern und einbauen  
 - ca. 47 m Bordüre/Fries für Wandfliesen liefern und einbauen  
 - ca. 20 m<sup>2</sup> Wandfliesen im Dünnbett abbrechen und entsorgen  
 - ca. 50 m Fensterbankabdeckung/Bekleidung von Fensterleibungen herstellen  
 - ca. 28 m Kantenschutzschienen aus PVC liefern und einbauen  
 - ca. 44 m<sup>2</sup> Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich  
 - ca. 44 m<sup>2</sup> Bodenfliesen liefern und einbauen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/13/889: Beginn: 49.KW 2013, Ende: 16.KW 2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/13/889: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.

2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE33XXX  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/889 und Los Nr. 12  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 18.10.2013, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der

Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/13/889: 18.10.2013, 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 18.11.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/821

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email:

gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhallen-Sanierung Dach, Fassade, Sozialtrakt

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Tischlerarbeiten/Metallbau/Sonnenschutz

- ca. 5 Stück Innen- und Außentüren ausbauen und entsorgen

- ca. 10 m<sup>2</sup> Holzverbundfenster ausbauen und entsorgen

- ca. 4 Stück Fensterelemente aus Kunststoff, dreiteilig einschl. Kettenantrieb für Lüftungsflügel

- ca. 30 m Fensterrahmenverbreiterungsprofil aus Kunststoff

- ca. 4 Stück Fassaden-Markisen mit 3 Behängen aus hochreißfestem Trägergewebe mit Steuerung

- ca. 3 Stück Aluminium-Blendrahmen-Elemente als Außentür, 1- bzw. 2-flügelig

- ca. 1 Stück Stangengriff-Panikverschluss, innen

- ca. 2 m<sup>2</sup> vorhandene Prallwand ergänzen bzw. anarbeiten

- ca. 10 Stück Innentüren einschl. Stahlfassungsverzorgungen

- ca. 4 Stück T30 Türen, RD

- ca. 6 Stück Obentürschließer

- ca. 1 Stück Revisionsstür aus Metall

- ca. 8 Stück Bodentürstopper

- ca. 2 Stück Kabinen-WC-Trennwandanlagen

- ca. 5 m Trennwandelement als Stahlblechkonstruktion

- ca. 1 Stück Erweiterung bzw. Ergänzung der Schließanlage (13 Profilylinder einschl. Schlüssel)

- ca. 10 Stück Türbeschilderungen (Türschild-Stecksystem aus Plexiglas)

- ca. 3 Stück Piktogramme aus Edelstahl

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja, Werkstattzeichnungen

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/13/821; Beginn: 51.KW 2013, Ende: 12.KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtbetrag: 5/17/13/821: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabungsunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/821 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 17.10.2013, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/13/821: 17.10.2013, 11.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)

v) Zuschlagsfrist: 21.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/822

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email:

gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Turnhallen-Sanierung Dach, Fassade, Sozialtrakt

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 7: Trockenbauarbeiten

- ca. 48 m<sup>2</sup> nichttragende innere Trennwand (Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofilen, Dämmung aus Mineralwolle, Bekleidung aus Gipsplatten)

- ca. 31 m<sup>2</sup> nichttragende innere Schalldämmwand (Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofilen, Dämmung aus Mineralwolle, Bekleidung aus Gipsplatten)

- ca. 38 m<sup>2</sup> Wand- und Schachtbekleidung bzw. Installations-Vorsatzschale aus verzinktem Stahlblechprofilen, Dämmung aus Mineralwolle, Bekleidung aus Gipsplatten

- ca. 18 m<sup>2</sup> Installationswand, freistehend (Unterkonstruktion aus verzinktem Stahlblechprofilen, Dämmung aus Mineralwolle, Bekleidung aus Gipsplatten)

- ca. 16 Stück Revisionsöffnungen

- ca. 70 Stück Rohrdurchführungen

- ca. 48 m<sup>2</sup> Verkofferungen von Installationsleitungen

- ca. 120 m<sup>2</sup> Trockenputz

- ca. 7 m<sup>2</sup> Gips-Feuerschutzplatten für Brandschutzbekleidung Stahlträger

- ca. 160 m<sup>2</sup> vollflächiges Spachteln der Wände aus Gipsplatten

- ca. 24 m<sup>2</sup> abgehängte Decke für Installationsverkleidung

- ca. 20 m<sup>2</sup> vertikale Abkofferung als Randabschluss der abgehängten Decke

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/822; Beginn: 49.KW 2013, Ende: 04.KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtbetrag: 7/17/13/822: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabungsunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/822 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 17.10.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/822: 17.10.2013, 11.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.11.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/722

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 c) Art des Auftrags: Komplettsanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 22: Lüftung  
 - 1 Lüftungszentralgerät, ca. 2.500 m³/h mit WRG Luftleitungen aus verz. Stahlblech  
 - ca. 58 m² Luftleitung rechteckig bis L2 incl. Formteile  
 - ca. 250 m Luftleitungen rund bis 450 mm incl. Formteile  
 - 6 Brandschutzklappen bis Dmr. 450 mit Antrieb  
 - 2 Brandschutzklappen eckig mit Antrieb  
 - ca. 30 Luftdurchlässe  
 - komplette Regelung  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags Entscheidung über

Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 22/17/13/722; Beginn: 11.12.2013, Ende: 19.06.2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 22/17/13/722: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str.

89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/722 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 17.10.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 22/17/13/722: 17.10.2013, 10.00; Personen, die

bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 26.11.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/836

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 c) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburgsberger Straße 32, 09126 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 1: Baumeister  
 Titel 1: Schulgebäude  
 - 300 m³ Erdaushub  
 - 350 m³ Grabenaushub  
 - 150 m Sickerrohrleitung  
 - 1 Stück Fettabscheider und Probenahmeschacht  
 - 100 m³ Betonarbeiten  
 - 10 t Betonstahl versch. Durchmesser  
 - 20 m² KS-Mauerwerk herstellen  
 - 50 Stück Decken-/Wanddurchbrüche herstellen  
 Titel 2: Sporthalle  
 - 140 m² Estrich abbrechen  
 - 120 m³ Erdaushub  
 - 5 Stück Türöffnungen neu herstellen 885x2010 mm  
 - 20 m² KS-Mauerwerk herstellen  
 - 6 Stück Decken-/Wanddurchbrüche herstellen  
 - 70 Stück Kernbohrungen 10 – 27 cm herstellen  
 - 10 m³ Betonarbeiten  
 - 1 t Betonstahl versch. Durchmesser  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/836; Beginn: 02.KW 2014 Schulgebäude; 07.KW 2014 Sporthalle, Ende: 20.KW 2014 Schulgebäude; 17.KW 2014 Sporthalle;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/836: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.

2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/836 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 18.10.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/836: 18.10.2013, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab

einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben,

die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Mit dem Angebot ist für den Fettabscheider ein Übereinstimmungszertifikat mit Übereinstimmungserklärung des Herstellers vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle ist vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).  
 v) Zuschlagsfrist: 25.11.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/13/893

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Grund- und Mittelschule Altendorf  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Heilmann-Straße 11, 09116 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: Los 3: Tischlerarbeiten  
 - 49 Stück Innentüren, einflügelig, dichtschießend, Schallschutz dB II mit Bodendichtung und Stahlzarge, verschiedene Maße  
 - 49 Stück Obentürschließer mit Gleitschiene  
 - 49 Stück Türpuffer  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglichst für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bau-

leistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/13/893; Beginn: 06.01.2014, Ende: 29.08.2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/893: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitags geschlossen. Die Anforderung der

Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000  
 Verwendungszweck: 40012221  
 Verg.-Nr. 17/13/893 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 22.10.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/893: 22.10.2013, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 22.11.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 66/13/101

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Bauauftrag  
 d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Frankenberger Straße/Huttenstraße und Frankenberger Straße/Helmholtzstraße, 09131 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung: - 2 Steuergeräte mit Programmierung  
 - 14 Signalgeber komplett (1 bis 3-feldig, LED, d = 200 mm)  
 - 14 Signalgebereinsätze (2 bis 3-feldig, LED, d = 200 mm)  
 - 16 Kombi-Signalgeber für Sehbehinderte  
 - 8 Taster für Sehbehinderte  
 - 8 Taster für Sehbehinderte und Fußgänger  
 - 5 Videodetektoren  
 - ca. 1.130 m Kabel  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/13/101; Beginn: 01.04.2014, Ende: 31.07.2014;  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit dem Hauptangebot zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/13/101: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 26.09.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 02.10.2013. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf

Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506  
 Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE87870500003501009282, BIC: CHEKDE81XXX  
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/101  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 23.10.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/13/101: 23.10.2013, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von

250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhan-

densein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 26.11.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Öffentliche Bekanntmachung: Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 11/13 Waisenstraße Südseite

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 10.09.2013 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11/13 Waisenstraße Südseite mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der geänderte Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die Stellungnahmen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 10.05.2012 und 08.03.2013, des Planungsverbandes Region Chemnitz vom 08.05.2012, des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 09.05.2012, des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz vom 09.05.2012, des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz vom 07.05.2012 und des Agenda-Beirates der Stadt Chemnitz vom 27.02.2013, die Fachplanung Grünordnungsplan sowie folgende Gutachten:

- Gutachterliche Stellungnahme Einzelhandel zum Bebauungsplan
- Gutachten Verkehrliche Erschließung der geplanten Bebauung "Waisenstraße Südseite"
- Artenschutzrechtliche Prüfung zum Bebauungsplan
- Schalltechnische Untersuchungen zum Bebauungsplan

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 26.09.2013 bis 25.10.2013** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 - 12.00 Uhr.

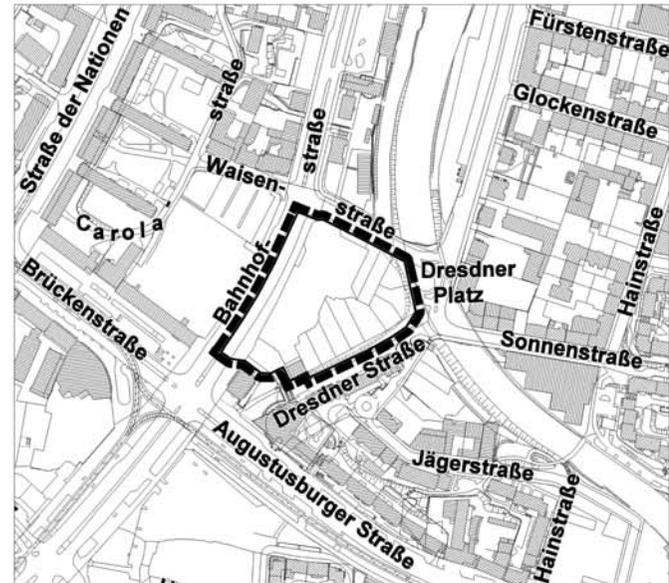
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellung-

nahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 427 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 11.09.2013

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Bebauungsplan Nr. 11/13 Waisenstraße Südseite**

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

## Öffentliche Bekanntmachung: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 06/06 „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 10.09.2013 Folgendes beschlossen: Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-298/2006 zum Bebauungsplan Nr. 06/06 „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße“ des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 26.09.2006 wird wie folgt angepasst:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird geändert und beinhaltet nunmehr die in der Planzeichnung (Teil A) umgrenzten Flächen.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 06/06 „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 30.04.2013, sowie die Begründung zum Bebauungsplan werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie folgende Gutachten, Fachplanungen und Stellungnahmen von Ämtern und Trägern öffentlicher Belange:

- Avifaunistisches Fachgutachten
- Schalltechnische Berechnung
- Grünordnungsplan
- Vorplanung Verkehrstechnische Erschließung
- Stellungnahme Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 04.07.2009
- Stellungnahme Landesdirektion Chemnitz vom 02.03.2009
- Stellungnahmen Umweltamt vom 10.03.2009, 31.03.2009, 25.05.2009, 11.06.2012, 20.11.2012
- Stellungnahme Ordnungsamt vom 11.02.2009
- Stellungnahme Gesundheitsamt vom 11.02.2009
- Stellungnahme Stadtplanungsamt (Abt. 61.6) vom 17.09.2008

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 26.09.2013 bis 25.10.2013** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 -

12.00 Uhr.

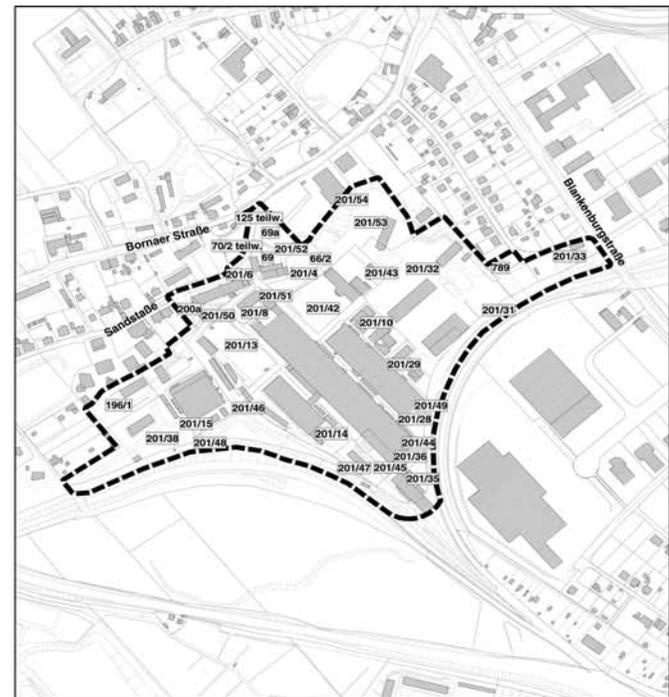
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 427 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 11.09.2013

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/06 Borna - Mitte / Blankenburgstraße**

Gemarkung: Borna

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes